

Herrmann Volksblatt.

Grav Printing Co., Herausgeber

Preis \$2.00 per Jahr.

\$1.50 bei Vorauszahlung

Office: an der Sieben StraÙe.

Jahrgang 61

Herrmann, Mo., Freitag, den 12. April, 1918

Nummer 27

True translation filed with the postmaster at Hermann, Mo., on April 11, 1918, as required by the Act of October 6, 1917.

Das Kriegsdepartement erlãsst für Truppen ein Angebot.

Gasconade County muß am 15. April 3 Mann und am 26. April 12 Mann stellen.

Die hiesige Lokal-Behörde hat vom Provost - Marshall das Angebot Nummer 128 erhalten. Dieses Angebot verlangt vom Staat Missouri, die Entsendung von 500 Mann, für den militãrischen Dienst, am 15. April. Diese Abtheilung muß sich im State Agricultural College, in Ames, Iowa, melden.

Aufgebot Nummer 130 ist für 275 Mann, welche sich im „Zai Mai“ Gebäude, in St. Louis, melden müssen.

Aufgebot Nummer 133 ist für 125 Mann, welche sich in der Washington Universität, in St. Louis, melden müssen, für einen zweimonatlichen Lehrgangskurs, auf Regierungskosten, um diesen Männern die Gelegenheit zu geben das Lenken von Automobilen, sowie das Reparieren, Schmieden, Schreinererei, Wässhenschmied - Arbeit, sowie andere Arbeiten eines Mechanikers zu erlernen.

Diese Männer müssen bei Antritt mit folgenden versehen sein: Zwei Anzüge Unterzeug, einen Anzug ähnlere Kleidung, Sweater, ein paar starke Schuhe, 3 Paar Socken, Badehandtücher, usw., indem dieselben während der ersten 3 Wochen und bis sie die regelmäßige militãrische Ausstattung erhalten, in Zivilkleidung bleiben werden.

Es wird erwartet das Gasconade County auf die obenbeschriebenen Aufgebote drei Mann stellen wird. Diese drei Mann werden sich ohne Zweifel am 15. April, in der Washington Universität, unter Aufgebot Nummer 133 melden. Die folgenden drei Mann wurden für dieses Aufgebot ausgewählt:

Benj. Eldridge Sador, Owens. Chas. Wm. Kothwitz, Bland Otto Wm. Reinholz, Gasconade.

Aufgebot Nummer 141 lautet auf die Entsendung von 12 Mann von Gasconade County. Dieselben werden am 26. April nach Camp Funston abreisen. Die hiesige Lokal-Behörde hat für dieses Aufgebot bis jetzt noch keine Auswahl getroffen.

Herrmann N. 2.

Frau Fred. Hafenzaeger, früher von Berger, doch jetzt in Independence, Mo. wohnhaft, befindet sich zur Zeit auf Besuch bei der Familie von Jacob Altmann.

Henry Barner und S. W. Meyer kauften jeder ein neues Chevrolet Auto, von dem Agenten, John Stortz.

Die Schule von Upper Little Berger, Lehrerin Fräulein Kattelmann, wird am nächsten Samstag (also morgen) zum Schluß kommen.

Der hübsche Regen vom vorigen Samstag hat, wie es scheint, überall Zufriedenheit gebracht.

Sam Ulrich verkaufte vor kurzem einen neuen Korpusslanzer an Hermann Schutt.

Die Mitglieder der Fort Telephone Linie hatten am letzten Samstag Abend eine Extra-Verammlung und beschloßen ihre „exchange fees“ für das kommende Jahr an Berger zu bezahlen.

Henry Meyer erhielt kürzlich von C. E. Johnson ein Vollblut Polard-China Ferkel. Der Verkauf war die Folge einer Anzeige des Herrn Johnson im Volksblatt. Das Angezogene bezahlte sich immer.

True translation filed with the postmaster at Hermann, Mo., on April 11, 1918, as required by the Act of October 6, 1917.

Farmer werden Dringend Ertracht sich sofort genügende Arbeiter zu sichern.

Ansprüche auf verschobene Klassifikation für Farmerarbeiter müssen vom Arbeitgeber unterstützt sein. — II. S. Employment Service ist behilflich in der Plazierung von Arbeitern.

Eine neue Ziehung von ungefähr 90,000 Mann wird in nächster Zeit zu den Fahnen gerufen werden. Der General Provost Marshall hat angeordnet das Männer welche aktiv, vollständig und emsig mit dem Pflanzen oder der Bearbeitung von Bodenprodukten beschäftigt sind, aber in Klasse 1 eingetragen wurden und sich im neuen Quota befinden, sollen verschoben werden bis zum Ende des neuen Quotas.

Die Lokal - Behörde, in ihrer Eigenschaft als gesetzliche Körperschaften, können den Aufruf solcher Männer nicht verschoben, ohne das die Farmer, bei welchen diese Männer beschäftigt sind, dem Gesetz Genüge leisten und deren Ansprüche auf Verschreibung durch Affidavits unterstützen. Es ist daher von größter Wichtigkeit das Farmer welche die nötigen Arbeiter (einschließlich ihrer eigenen Söhne) innerhalb des neuen Quotas beschäftigen, sofort die nötigen Affidavits ausfertigen und bei der Lokalbehörde einreichen.

Wenn Farmer, deren Arbeiter von diesem neuen Aufgebot berührt werden, es unterlassen diesem Rath zu folgen, dann werden sie keinen Grund zur Beschwerde haben, wenn ihnen diese Arbeiter in der kritischen Zeit genommen werden. Es wird später unnütz und unvernünftig sein zu protestieren, wenn sie nichts getan haben um sich ihre Arbeiter zu sichern.

Für jeden Farmer welcher hiervon betroffen wird, ist sofortiges Handeln die Hauptsache. Es sollte unter keinen Umständen verzögert werden.

Farmer welche noch nicht mit den nötigen Arbeitern versehen sind, sollten ihren Bedarf sofort dem Landpostträger, dem Postmeister, dem County Agenten oder der nächsten U. S. Employment Office bekanntgeben, nebst Angabe der Klasse und der Anzahl der verlangten Arbeiter. Oft kann der Postmeister die nötigen Arbeiter verschaffen; anderenfalls wird er die Anfrage an die nächste U. S. Employment Office befördern.

Die St. Louis Office des Vereinigte Staaten Beschäftigungs-Dienstes (U. S. Employment Service) befindet sich in Nummer 17—19 nördliche Dritte Straße und ist im Besitz einer großen Anzahl von Applikationen seitens verheirateter Farm-Arbeiter, welche wieder auf die Farm wollen. Viele derselben haben von 2 bis zu 5 Kinder, von denen welche alt genug sind um auf der Farm oder im Garten zu helfen; solche Familien verlangen ein komfortables Haus.

In ein paar Fällen würde es notwendig sein das Reisegeld vorzutreten; was dann vom Lohn in Abzug gebracht werden könnte, man ist jedoch der Ansicht das es im Interesse des Farmers liegen würde, dies zu thun.

Farmer welche willens sind verheiratete Arbeiter, nebst deren Familien, zu nehmen; oder welche willens sind einen Mann auf Antheil zu beschäftigen, wenn der Farmer das Geschwãnz, Gerãth, usw. liefert, sollten die St. Louis Office sofort hiervon in Kenntniß setzen.

Henry Bruens erliegt einer Blinddarm-Entzündung.

Am vergangenen Freitag starb im Gaffner Hospital Henry Bruens, im Alter von 33 Jahren, 1 Monat und 13 Tagen. Der Verstorbene hatte bereits längere Zeit an Entzündung des Blinddarms gelitten, und als er schließlich im Hospital eintraf um sich einer Operation zu unterziehen, stellte es sich leider heraus das die Entzündung bereits zu weit fortgeschritten und daher keine Hoffnung auf Rettung vorhanden sei.

Die Trauerfeier fand statt am letzten Montag, in der Wohnung des Verstorbenen, an der Firsi Creek, unter Leitung der Pastoren Kop, von Swiss, und John Mueller, von St. Louis. Die Beisetzung der Leiche erfolgte dann auf dem Begrãbnisplatz der Familie Bruens, unter Theilnahme einer großen Anzahl von Freunden und Verwandten, von nah und von fern, welche erschienen waren um dem Verstorbenen das letzte Geleit zu geben.

Henry Bruens wurde an der Firsi Creek geboren, wo er dann am 6. April, 1902, konfirmiert wurde und als Mitglied in die Presbyterianer Gemeinde eintrat wo er auch seither für die Kirche, sowie gleichfalls für die Sonntagsschule die Stelle des Organisten versah. Am 9. December, 1914, schloß er den Bund der Ehe mit Fräulein Hulda K. Kochel, einer Tochter von Geo. Kochel und Gattin. Er war ein fleißiger, strebsamer junger Farmer, dessen echt christlicher Charakter und leuchtendes Wesen ihm die Hochachtung aller erwarben, welche ihn im Leben gekannt haben.

Nach seiner tiefbetrübten, jungen Gattin hinterläßt er keine hochbetagte Mutter, sowie eine Halbschwester, Frau Theresia April, in St. Louis, welche sein frühes Hinscheiden betrauern.

Bermessung der Staats - Straßen - Route durch den County-Landvermesser.

Drake, Missouri. J. Mackibbin, Sekretär der Staats - Straßen - Kommission, und ein Civil-Ingenieur vom Straßen - Departement, in Jefferson City, waren vorige Woche hier, um dem County-Bermesser, Herr Maupin, beim Vermessen der Staats - Straße behilflich zu sein.

Die Straße wird über Mt. Sterling einbiegen und wird unser County, von Westen nach Osten, über Drake freuzen. Herr Maupin hat Edm. Brant, Albin Langenberg und Louis Lee als Gehilfen angestellt.

Die Mitglieder des County - Gerichts waren am vorigen Donnerstag hier, in Beratung mit Sekretär Mackibbin, bezüglich der Straßen-Vorlage.

Tod von Friedrich Kuntzsch in Berger

Am Dienstag, den 2. April, starb im Baptisten Hospital, in St. Louis, Friedrich August Kuntzsch, im Alter von 75 Jahren, an den Folgen einer Operation. Die Beerdigung fand statt am letzten Donnerstag, in Berger, unter Leitung von Pastor Traugott Amacker.

Der Verstorbene kam, nebst Familie, im Jahr 1884 nach Amerika und bezog im Jahre 1890 eine Farm in der Nähe von Etlah. Später, nach dem Tod seiner Gattin, zog er nach Berger, zu seiner Tochter, Frau Wm. Fallbeck.

Er hinterläßt drei Töchter und einen Sohn: Fräulein Lena Kuntzsch, von Washington, Frau Wm. Fallbeck, von Berger, sowie Emil und Emma Kuntzsch, von St. Louis, sowie auch sieben Enkelkinder.

Herrmann Hochschule findet wiederum Anerkennung als eine Hochschule Zweiter Klasse.

Staats - Superintendent bringt auf Errichtung eines neuen Gebäudes; das Anschaffen von wissenschaftlichen Apparaten und Vergrößerung der Bibliothek.

Die hiesige Schulbehörde empfing im Laufe dieser Woche, vom staatlichen Superintendenten des Erziehungswezens, ein lobendes Schreiben, nebst Rekommandation.

Anlässlich der Rekommandation seitens des Inspektors der Hochschulen genehmige ich ihrer Hochschule, für ein weiteres Jahr, den Rang als Hochschule zweiter Klasse, mit den folgenden Einheiten: Englisch 4, Algebra 1 1/2, Plano Geometrie 1, Solid Geometrie 1 1/2, Trigonometrie 1/2, Arithmetik 1/2, Geschichte des Mittelalters und Moderne Geschichte 1, Englische Geschichte 1, Wirtschaftslehre 1/2, Sociologie 1/2, Latein 1, Deutsch 2, Physik 1, Physikalische Geographie 1, zusammen 17 Einheiten.

Ich habe mit Vergnügen bemerkt, das das Innere des gegenwärtigen Gebäudes renoviert, sowie auch das die verschiedenen Räume bedeutend verbessert wurden. Zudem ich Ihre Hochschule, wie oben bemerkt, für ein weiteres Jahr genehmige, ist der Inspektor der Ansicht das es für Ihre Gemeinwesen an der Zeit ist die nötigen Schritte zu thun, um den Distrikt ein eigenes, neues Hochschulgäude zu sichern. Sollte die Beschaffung eines Gebäudes zur Zeit nicht möglich sein, dann sollte mindestens die folgende Ausstattung für eine vierjährige Hochschule angeschafft werden:

1. Ein Betrag von mindestens \$150 sollte im nächsten Jahre für die allgemeine Bibliothek verwendet werden. Der Kursus der Hochschule ist sehr bestimmt in den Anforderungen, welche für einen vierjährigen Kursus sämtliche der doppelt gesterten Bücher umfassen, sowie auch die einfach gesterten Bücher für jeden Gegenstand welcher Nachweisung erfordert.

2. Karten für Englische Geschichte, sowie auch für Geschichte des Mittelalters und für Moderne Geschichte.

3. Für Vergrößerung des wissenschaftlichen Apparats sollten \$75 bis \$100 verwendet werden. Der größte Teil des Geldes sollte für physikalische Apparate angewendet werden.

Das Departement der Erziehung ist der Ansicht das es nicht möglich sein wird, für ein weiteres Jahr für jede Einheit der Arbeit Kredit zu geben, wenn die oben bemerkten Rekommandationen nicht befolgt und die Leistungen im Allgemeinen nicht bedeutend verbessert werden.

Ich hoffe das die Bürger Ihres Distrikts in nächster Zeit ein größeres Interesse für die Hochschule bekunden werden, und das Herrmann eine Hochschule erhalten wird, welche eines Gemeinwezens von solcher Größe würdig ist.

Heiraths - Lizenzen.

Otto E. J. Pietraszke.....Bem Mrs. Lizzie W. Pietraszke.....Oak Hill Louis Czeschin.....Bland Tena Danuser.....Bland

Das Fãhrboot St. Charles, Eigentum von John Potts, welches während des Brãudenbaus bei St. Charles, Mo. den Fãhrdienst versah, kam am vergangenen Freitag auf der Fahrt stromauf hier vorbei. Das Boot wird in Zukunft zwischen Rocheport und der Süddeite den Fãhrdienst versehen.

True translation filed with the postmaster at Hermann, Mo., on April 11, 1918, as required by the Act of October 6, 1917.

Hilfs - Vereine werden im ganzen County Organisiert.

Werden die Kapitel des Rothen Kreuzes in deren Arbeit unterstützt.

Jede Schule, sei es eine Sonntagsschule, eine gradierte Schule, oder eine Hochschule, kann einen Junior Red Cross Hilfs - Verein organisieren. Schulen in unserem County, welche eine derartige Organisation beabsichtigen, sollten sich wegen Nãherem an Frau Louise Wild, Sekretär des „Junior Red Cross“, in Herrmann, wenden; oder an das lokale Red Cross, in Herrmann.

Der Zweck dieses Zweiges des Rothen Kreuzes ist den Schulkindern Gelegenheit zu geben ebenfalls das ihre für Humanität zu thun. Das Rothe Kreuz zeichnet die Arbeit vor, und die Jugend findet Vergnügen daran ihren Antheil auszuführen. Das Rothe Kreuz kann von den Junior Hilfsvereinen Beiträge von Geld, oder in Form von Arbeit, oder Material verlangen, und die Vereine können solchen Verlangen in Voll, oder auch theilweise entsprechen.

Zum Beispiel, sollte das Rothe Kreuz Kleidungsstücke verlangen, für die Flüchtlinge in Europa, dann können die Junior - Vereine die Arbeit besorgen an dem vom Rothen Kreuz gelieferten Material; oder die Junior - Vereine können einfach Geld beisteuern, oder das Geld für Material und Arbeit. Der Plan ist prachtvoll und sehr zu empfehlen, denn er organisiert die Jugend unseres Landes in einem Werk der Liebe und der Humanität.

Die Herrmann Hochschule hat einen Junior - Hilfsverein organisiert, auf der Basis von 100% Vaar und 50% Arbeit; die Herrmann gradierte Schule auf einer Basis von 50% Vaar und 50% Arbeit; und die lutherische Zimmannschule, in Rosebud, einen solchen Verein auf einer Basis von 100% Vaar.

True translation filed with the postmaster at Hermann, Mo., on April 11, 1918, as required by the Act of October 6, 1917.

Die Dritte Freiheits-Anleihe in Vocuif Twp. - In 8 Distrikten wurden Agenten für den Verkauf ernannt.

Drake, Missouri. S. J. Mertens, von Morrison, der General - Direktor für die Dritte Freiheits - Anleihe, in Gasconade County, ernannte Postmeister Louis Langenberg zum Direktor für den Verkauf dieser Bonds in Vocuif Twp. Unser Quota für das Twp. ist \$22,600. Dies bedeutet das jeder unserer acht Schuldistrikte ungefähr \$3000 zeichnen sollte. Herr Langenberg ernannte die folgenden zu Gehilfen für den Verkauf der Bonds:

Kiehl Dist. - W. L. Langenberg and Hy. Schwoer. Raaf Dist. - Geo. Koester and Hermann Berger. Drake Dist. - Alb. Morre and August Schmidt. Coulter Dist. - Chr. Schaepperkoetter and Hy. Sieker. Bieber Dist. - Frank Mittendorf and Ed. Willemann. Stony Hill - Dr. J. Engelbrecht and Herman Karstedt. Swiss Dist. - F. G. Gaebler and Ed. Michel. Roth Dist. - E. J. Alberswerth and Aug. Jacobs.

Seit ich von Klent's Garage ein Gasolin Coupon-Buch gekauft spare ich von 2 bis 4 Cents an jeder Gasoline.

True translation filed with the postmaster at Hermann, Mo., on April 11, 1918, as required by the Act of October 6, 1917.

Helvetia kauft Freiheits-Bonds.

In der Verammlung des Schweizer - Vereins Helvetia, am letzten Sonntag, beschloß der Verein sich mit der Summe von \$100 an der Dritten Freiheits - Anleihe zu beteiligen. Diese Handlung seitens der Helvetia, in Anbetracht der geringen Mitgliederzahl und des beschrãnkten Kapitals, ist höchst anerkanntenswerth und verdient es, von sämtlichen Gesellschaften und Brãuderschaften unserer Stadt nachgeahmt zu werden. Die Mitglieder der Helvetia besteht aus Männern welche in der Schweiz geboren wurden und jetzt naturalisierte amerikanische Bürger sind, sowie aus eingeborenen Amerikanern, schweizerischer Abstammung.

E. J. Alberswerth bewirbt sich um ein County-Amt.

Wir sind autorisiert E. J. Alberswerth, von Herrmann, N. 2, anzuzeigen als Candidat für das Amt des County - Richters für den nördlichen Distrikt. Herr Alberswerth ist fast allen Stimmgebern im nördlichen Theil unseres Countys höchst vortheilhaft bekannt. Vor mehreren Jahren diente er einen Termin als Assessor von Gasconade County und zwar zu so allgemeiner Zufriedenheit das ihm wenn er dies gewinnst hätte, ein zweiter Termin sicher gewesen wäre. Herr Alberswerth ist einer unserer erfolgreichsten und strebsamsten Farmer, ein Mann von absoluter Unparteilichkeit, auf dessen Urtheil man sich mit Sicherheit verlassen kann. Seine Kenntniß unserer County - Straßen sowie der relativen Verhältnisse aller Theile unseres Countys, welches er so oft bereist hat, wird sich als ein großer Vortheil für das Volk erweisen, im Fall seiner Erwãhlung zu dem Amt um welches er sich bewirbt.

True translation filed with the postmaster at Hermann, Mo., on April 11, 1918, as required by the Act of October 6, 1917.

Daten der Ansprachen für die Freiheits-Anleihe.

W. N. Ellis, Vorsitzender und R. A. Breuer, Direktor des Sprecher-Bureaus für die Dritte Freiheits-Anleihe, geben hiermit die folgenden Daten bekannt an welchen Ansprachen in Betreff der Dritten Freiheits-Anleihe stattfinden werden:

Taylor School House	April 12, 8 p. m.
Red Bird	April 13, 8 p. m.
Rosebud	April 15, 8 p. m.
Owensville	April 16, 8 p. m.
Bland	April 17, 8 p. m.
Mt. Sterling	April 18, 8 p. m.
Bay	April 19, 8 p. m.
Drake	April 20, 8 p. m.
Herrmann	April 22, 8 p. m.
Gasconade	April 23, 8 p. m.
Morrison	April 24, 8 p. m.
Potsdam	April 25, 8 p. m.
Stony Hill	April 26, 8 p. m.

Berger.

Frau Louis Spedhals begab sich am vorigen Mittwoch nach St. Louis, um einen Spezialisten für Ohrenleiden zu konsultieren.

Alfred Wade, unser Händler in Eisenwaaren, war am letzten Mittwoch geschäftshalber in Washington.

Alwin Roedel ist ernstlich erkrankt und mußte am letzten Montag nach St. Louis gebracht werden, um sich einer Operation zu unterziehen.

Gust. Raboube verhandelte am letzten Dienstag eine Carladung Schweine, sowie anderes lebendes Vieh, nach St. Louis.